

Artur Barczewski

Der Ausschluss von Nachträgen in Pauschalpreisbauverträgen nach polnischem Recht



Nomos

Schriften zum Baurecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Degenhart, Universität Leipzig

Prof. Dr. Wolfgang Durner, Universität Bonn

Prof. Dr. Annette Guckelberger, Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Martin Kment, Universität Augsburg

Prof. Dr. Thomas Mann,

Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Gerd Motzke, Universität Augsburg

Prof. Dr. Stefan Muckel, Universität zu Köln

Prof. Dr. Wolfgang Voit, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff,

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Dr. h.c. (NUM) Jan Ziekow, Deutsches

Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer

Band 26

Artur Barczewski

Der Ausschluss von Nachträgen in Pauschalpreisbauverträgen nach polnischem Recht



Nomos



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Frankfurt/O., Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-8035-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-2427-2 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2019 von der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) als Dissertation angenommen. Sie ist im Wesentlichen auf dem Stand zum März 2019. Sie entstand im Rahmen des Graduiertenkollegs am Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien und wurde aus den Mitteln des Landes Brandenburg sowie anschließend mit einem Promotionsstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung finanziert.

Einen Dank möchte ich *posthum* Herrn *Prof. Dr. Rainer Schröder* aussprechen, der mich zur Bearbeitung des Themas ermutigte und stets inspirierte. Ich danke Herrn *Prof. Dr. Stephan Breidenbach*, der die Betreuung der Arbeit übernahm. Zu einem besonderen Dank bin ich Herrn *Prof. Dr. Bogudar Kordasiewicz* verpflichtet, der das Zweitgutachten erstellte und für (nicht nur) fachliche Gespräche jederzeit zur Seite stand. Darüber hinaus danke ich Frau *Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast*, die stets ein offenes Ohr für die Angelegenheiten der Mitglieder des Doktorandenkollegs hatte. Herrn *Prof. Niedermeier* und *Dr. Michael Czepalla* von der Hanns-Seidel-Stiftung danke ich für die erstklassige Betreuung der Stipendiaten. Herrn *Prof. Dr. Ralf Leinemann* und Frau *Dr. Eva-Dorothee Leinemann* von der Leinemann-Stiftung für Bildung und Kunst danke ich für die Gewährung eines großzügigen Druckkostenzuschusses. Den Herausgebern der „Schriften zum Baurecht“ schulde ich Dank für die Aufnahme der Arbeit in diese Schriftenreihe. Darüber hinaus danke ich Herren *Stawomir, Tomasz* und *Wiesław Niewiadomski* von der PPHU „Niewiadomski“ für die Einblicke in die Fälle aus deren Baupraxis.

Ganz besonders danken möchte ich meinen Eltern, *Hanna und Piotr Barczewski*, die immer an mich glaubten und mich in vielen Entscheidungen in meinem Leben unterstützten. Meiner Frau *Dr. Karolina Wróblewska* zu danken, erscheint mir zu wenig. Ohne ihre Hartnäckigkeit wäre das Manuskript wohl nie an die Öffentlichkeit gelangt. Auch übernahm sie in den entscheidenden Phasen die Betreuung unseres Sohnes und hielt mir den Rücken frei, um die Arbeit abzuschließen. Ihr und Bruno soll daher diese Arbeit gewidmet sein.

Frankfurt (Oder), Dezember 2020

Artur Barczewski

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	21
I. Aktueller Hintergrund	21
II. Gegenstand und Gang der Arbeit	24
B. Theoretische Grundlagen	27
I. Dilemma des Bauvertrages	27
II. Definition des Bausolls	30
III. Der Pauschalpreismechanismus	60
IV. Mechanismen zur Vergütungsanpassung	93
V. Rechtliche Zulässigkeit von Risikoübernahmen	139
C. Ausgewählte Fallbeispiele aus der Baupraxis	148
Fall 1: Schlüsselfertiger Abhitzekeessel	148
Fall 2: Pauschalierte Einheitspreise	157
Fall 3: Bandeisen	162
Fall 4: Baugrundentwässerung und Bodenaustausch	164
D. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse und Reformvorschläge	184
I. Defizite	184
II. Reformvorschläge	191
Literaturverzeichnis	237

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	21
I. Aktueller Hintergrund	21
II. Gegenstand und Gang der Arbeit	24
B. Theoretische Grundlagen	27
I. Dilemma des Bauvertrages	27
II. Definition des Bausolls	30
1. Entwurf	30
a. Entwurf nach Art. 647 ZGB	30
aa. Konturlosigkeit des Begriffs „Entwurf“	30
bb. Abgrenzungsproblematik	32
cc. Zur Rechtsgeschichte	35
b. Bauentwurf nach Art. 34 BauG	36
aa. Bestandteile des Bauentwurfs	37
bb. Anpassung des Umfangs und Inhalts des Bauentwurfs durch den Planer	38
cc. Technische Bauvorschriften	39
dd. Zwischenergebnis	41
c. Beschreibung des öffentlichen Bauauftrags nach Art. 31 Abs. 1 VergR	41
aa. Projektdokumentation	42
(1) Ausführungspläne	43
(a) Regelung des § 5 AusfPV	43
(b) Rekonstruktion des Inhalts und Detaillierungsgrads der Ausführungspläne	44
(aa) Branchenübliche Grundsätze zur Berechnung des Honorars für die Planungsarbeiten	44
(bb) Standards der Berufsausübung und der Leistungsumfang von Architektenleistungen	46

Inhaltsverzeichnis

(cc) Zwischenergebnis	48
(2) Unverbindlichkeit des Leistungsverzeichnisses	49
(3) „Vorübergehende“ Arbeiten	51
bb. Technische Spezifikationen	51
(1) Regelung der §§ 12–14 AusfPV	51
(2) Musterspezifikationen des Arkady-Verlags	53
(3) Weitere Fehlerquellen in den Technischen Spezifikationen	54
2. Grundsätze des technischen Wissens	54
a. Begriffsklärung	54
b. Polnische Normen	55
c. Regeln der Baukunst	57
3. Fazit	59
III. Der Pauschalpreismechanismus	60
1. Reichweite des Pauschalpreises	60
a. Historische Entwicklung	61
b. Aktueller Stand	63
aa. Rechtsprechung	63
bb. Die herrschende Literaturansicht	65
cc. Eine Minderansicht	67
2. Kritik an der h.M.	68
a. Definition des Bausolls anhand der allgemeinen Beschreibung der Bauaufgabe	69
b. Außerachtlassung der Planungsverantwortlichkeit	72
c. Übernahme werkvertraglicher Wertungen	73
d. Das Wortlaut-Argument	74
e. Verschuldensunabhängige Haftung	76
f. Haftungszersplitterung bei Zeit- und Sachnachträgen	80
g. Keine Garantiehafteung	80
3. Modalitäten der Vertragsanpassung	82
a. Abarbeiten der detaillierten (fehlerhaften) Leistungsbeschreibung oder Funktionalität?	83
b. Rolle des Bedenkenhinweises nach Art. 651 ZGB	85
aa. Anweisung, wie ursprünglich geplant zu bauen	86
bb. Änderung der Planung	86
c. Modalitäten der Einführung der erforderlichen Änderung in den Bauvertrag	87
aa. Klärung von Zweifeln	88
bb. Ausübung der Autorenaufsicht	88

cc.	Änderung des Bauentwurfes	89
dd.	Zwischenergebnis: Einseitiges Änderungsrecht des Planers?	89
d.	Zwischenergebnis	93
IV.	Mechanismen zur Vergütungsanpassung	93
1.	Lösungsansätze in der Rechtsprechung	94
a.	Vertragsänderung?	94
aa.	Fehlender Kontrahierungswille des Bauherrn	94
bb.	Verbot wesentlicher Vertragsänderungen nach Art. 144 Abs. 1 VergR	95
	(1) Rechtslage bis zum 28.07.2016	95
	(2) Rechtslage seit dem 28.07.2016	96
	(a) Art. 144 Abs. 1 Pkt. 1 VergR	97
	(b) Art. 144 Abs. 1 Pkt. 2 VergR	99
	(c) Art. 144 Abs. 1 Pkt. 3 VergR	100
cc.	Verletzung der Disziplin der öffentlichen Finanzen	102
	(1) Rechtswidrige Vertragsänderung (Art. 17 Abs. 6 des Gesetzes über die Disziplin öffentlicher Finanzen)	102
	(2) Vergleiche mit öffentlichen Stellen	103
b.	Wegfall der Geschäftsgrundlage nach Art. 632 § 2 ZGB	103
aa.	Anwendungsbereich	104
bb.	Unvorhersehbare Änderung der Verhältnisse	106
	(1) Zusätzliche und geänderte Arbeiten?	106
	(2) Steigerungen der Materialpreise	107
	(3) Änderungen des Steuersatzes oder öffentlicher Gebühren	108
cc.	Gefahr eines bedeutenden Verlustes	108
dd.	Kausalität	111
ee.	Kritik	111
	(1) Mehrvergütung erst ab Erreichen der Schwelle des „bedeutenden Verlustes“	112
	(2) Notwendigkeit einer Gerichtsentscheidung	112
	(3) Kein Ausgleich des Gewinns	112
	(4) Bauzeitverzögerung als Folge	112

Inhaltsverzeichnis

c.	Ungerechtfertigte Bereicherung nach Art. 410 § 1 iVm Art. 405 ZGB	113
aa.	Zusätzliche Arbeiten als „Vermögensvorteil“	113
(1)	Ansicht des Appellationsgerichts Kraków	114
(2)	Ansicht des Obersten Gerichts und Appellationsgerichts Gdańsk	114
bb.	Kritik	117
(1)	„Ohne Rechtsgrund“?	117
(2)	Leistung auf eine nicht bestehende Schuld	118
(3)	Aufgedrängte Bereicherung	120
(4)	Unterstellung der Fachkompetenz des Bauunternehmers	120
(5)	Berechnung des Wertersatzes nach objektivem Verkehrswert	120
(6)	Entstehung eines Mangels	121
(7)	Schwäche des Bereicherungsanspruchs	121
2.	Andere Lösungsansätze	122
a.	Schadensersatz nach allgemeinen Vorschriften (Art. 471 ZGB)	122
aa.	Begriff der „nicht ordnungsgemäßen Erfüllung der Obligation“	122
bb.	Der rechtliche Charakter der „Entwurfslieferungspflicht“	125
(1)	Einordnung als Schuldnerpflicht	126
(2)	Einordnung als Gläubigerpflicht	127
(3)	Stellungnahme	128
b.	Schadensersatz aus vorvertraglicher Pflichtverletzung (Art. 415 ZGB)	129
aa.	Existenz einer vorvertraglichen Aufklärungspflicht?	130
bb.	Haftung aus c.i.c. bei Lieferung eines unzureichenden Entwurfes?	133
cc.	Eindeutige und erschöpfende Beschreibung des Auftragsgegenstandes nach Art. 29 Abs. 1 VergR	134
c.	Geschäftsführung ohne Auftrag	138
V.	Rechtliche Zulässigkeit von Risikoübernahmen	139
1.	Grundsätze des gesellschaftlichen Zusammenlebens	140
2.	Kriterium der Zumutbarkeit bei öffentlichen Vergaben?	142
3.	Raum für individualvertragliche Risikoübernahmen?	144

C. Ausgewählte Fallbeispiele aus der Baupraxis	148
Fall 1: Schlüsselfertiger Abhitzekeessel	148
1. Sphärengedanke	150
2. Bestimmung des Bausolls	151
3. Die Reichweite der Schlüsselfertigkeitsklausel	152
a. Detailpauschalvertrag	153
b. Globalpauschalvertrag	153
c. Charakteristika des Schlüsselfertigvertrages	154
d. Die Schlüsselfertigkeitsklausel und eine fehlerhafte Detailvorgabe	155
aa. Allgemeine Geschäftsbedingungen	156
bb. Individualvereinbarungen	157
Fall 2: Pauschalierte Einheitspreise	157
Fall 3: Bandeisen	162
1. Unverbindliches Leistungsverzeichnis	163
2. Auslegungsregel des Art. 649 ZGB	164
Fall 4: Baugrundentwässerung und Bodenaustausch	164
1. Anforderungen an die Baugrunduntersuchung	169
a. Das „Ob“ der Baugrunduntersuchung	169
b. Das „Wie“ der Baugrunduntersuchung	169
2. Baugrund als „Stoff“	173
3. Risikoverteilung im Einzelfall	173
a. Auslegung einzelner Textelemente	174
b. Maßstab der Überprüfung der Projektdokumentation nach Art. 651 ZGB	174
c. Bausollerweiterung durch die „Komplettheitsklauseln“?	176
4. Entscheidung des Gerichts	177
a. Die Macht des Sachverständigen	178
b. Ermittlung der Nachtragshöhe	179
c. Gerichtliche Entscheidung des Streits	183
D. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse und Reformvorschläge	184
I. Defizite	184
II. Reformvorschläge	191
1. Lösung de lege lata	191

Inhaltsverzeichnis

2. Lösung de lege ferenda	194
a. Deutsche Lösung seit dem 01.01.2018 als gangbarer Weg?	196
aa. Arten der Änderungen	197
bb. Das Einigungsmodell und die 30-Tage-Frist	199
cc. Berechnung der Vergütungshöhe	202
(1) Preisbildung bei Erstellung des Nachtragsangebots nach § 650b Abs. 1 S. 2 BGB	202
(2) Vergütungsanpassung bei Anordnungen nach § 650b Abs. 2 BGB	204
(a) Tatsächlich erforderliche Kosten plus Zuschläge	204
(b) Preisfortschreibung auf der Basis der Urkalkulation	205
dd. Abschlagszahlungen (80 %-Regelung)	206
ee. Vorläufige Entscheidung im Wege einer einstweiligen Verfügung	207
b. Bewertung	210
c. Regelungsvorschlag für den polnischen Gesetzgeber	214
aa. Wortlaut des neuen Art. 647 ZGB	215
bb. Erläuterungen	217
(1) Hinweis zur Vertragsauslegung	217
(2) Berechnung der Höhe der Mehrvergütung	219
(3) Vereinbarkeit des Reformvorschlags mit dem Vergaberecht?	222
3. Ausblick: der „kooperative“ Bauvertrag	225
a. Partnering und der „kooperative“ Bauvertrag	225
aa. Struktur und Prinzipien	228
bb. Vergütungssystem	229
(1) Vergütung I	229
(2) Vergütung II	230
(3) Vergütung III	231
cc. Haftungsausschluss und Klageverzicht („no blame, no disputes“)	233
dd. Streitbeilegungsmechanismus	234
b. Bewertung	234
Literaturverzeichnis	237

Abkürzungsverzeichnis

aA	andere Ansicht
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AGK	Allgemeine Geschäftskosten
ALT	Alliance Leadership Team
AMECO	annual macroeconomic database
AMT	Alliance Management Team
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
AusfPV	Verordnung des Infrastrukturministers v. 02.09.2004 über den detaillierten Umfang und Form der Projektdokumentation, der technischen Spezifikation der Ausführung und Abnahme von Bauarbeiten sowie das Funktions- und Nutzungsprogramm (GBl. 2013, Pos. 1129 e.F.)
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen
BA	Biuletyn Arbitrażowy (Zeitschrift)
BauEV	Verordnung des Ministers für Transport, Bauwesen und Seewirtschaft v. 25.04.2012 über den ausführlichen Umfang und Form des Bauentwurfes (GBl. 2018, Pos. 1935 e.F.)
BauG	Gesetz v. 07.07.1994 – Baurecht (GBl. 2018, Pos. 1202 e.F.)
BauGrV	Verordnung des Ministers für Transport, Bauwesen und Seewirtschaft v. 25.04.2012 über die Bestimmung von geotechnischen Bedingungen für die Aufstellung von Bauobjekten (GBl. 2012, Pos. 463)
BauR	Zeitschrift Baurecht
Bd.	Band
ber.	berichtigt
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (BGBl. I S. 42, ber. S. 2909 und 2003 I S. 738 mit Änd.)
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BIŚ	Budownictwo i Inżynieria Środowiska (Zeitschrift)
BK	Biuletyn Konsultant (Zeitschrift)
bspw.	beispielsweise
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
bzw.	beziehungsweise
c.i.c.	culpa in contrahendo
CT	Czasopismo Techniczne (Zeitschrift)
ders.	derselbe
d.h.	das heißt

Abkürzungsverzeichnis

DIN	Deutsches Institut für Normung
DGP	Dziennik Gazeta Prawna (Tageszeitung)
dies.	dieselbe(n)
e.F.	einheitliche Fassung
EG	Europäische Gemeinschaft
Einf.	Einführung
EPPPLR	European Procurement and Private Partnership Law Review
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUR	Euro
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FIDIC	Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GBL	Gesetzblatt
GDDKiA	Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad (Generaldirektion der Schnellstraßen und Autobahnen)
ggf.	gegebenenfalls
GoA	Geschäftsführung ohne Auftrag
grds.	grundsätzlich
GUNB	Główny Urząd Nadzoru Budowlanego (Hauptamt für Bauaufsicht)
GUS	Główny Urząd Statystyczny (Hauptamt für Statistik)
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (BGBl. I S. 1750, ber. S. 3245 mit Änd.)
h.M.	herrschende Meinung
Herv. d. Verf.	Hervorhebung des Verfassers
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI) vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276)
Hrsg.	Herausgeber
iaR	in aller Regel
IARP	Izba Architektów Rzeczypospolitej Polskiej (Kammer der Architekten der Republik Polen)
IB	Inżynier Budownictwa (Zeitschrift)
ICLR	International Construction Law Review
iHv	in Höhe von
IPB	Instytut Projektowania Budowlanego (Institut für Bauplanung)
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
J.L. & Econ.	The Journal of Law & Economics
JoAPA	Journal of American Planning Association

Kap.	Kapitel
KIO	Krajowa Izba Odwoławcza (Staatliche Berufungskammer)
KNR	Katalogi nakładów rzeczowych
KNNR	Kosztorysowe normy nakładów rzeczowych
KNP	Kosztorysowe normy pracy
KPP	Kwartalnik Prawa Prywatnego (Zeitschrift)
lit.	littera
m. Änd.	mit Änderungen
M.E.	meines Erachtens
M.P.	Monitor Polski
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
Mio.	Million(en)
MoP	Monitor Prawniczy (Zeitschrift)
Mrd.	Milliarde(n)
NIK	Najwyższa Izba Kontroli (Die Oberste Kontrollkammer)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
OG	Das Oberste Gericht
OGB	Verordnung des Präsidenten der Republik Polen vom 27.11.1933 – Obligationengesetzbuch (GBl. 1933, Nr. 82, Pos. 598)
OLG	Oberlandesgericht
OSNC	Orzecznictwo Izby Cywilnej Sądu Najwyższego (Rechtsprechung der Zivilkammer des Obersten Gerichts)
OSNC-ZD	Orzecznictwo Izby Cywilnej Sądu Najwyższego Zbiór Dodatkowy (Rechtsprechung der Zivilkammer des Obersten Gerichts, Zusatzsammlung)
OSP	Orzecznictwo Sądów Polskich (Rechtsprechung polnischer Gerichte)
PiP	Państwo i Prawo (Zeitschrift)
PKN	Polski Komitet Normalizacyjny (Polnischer Ausschuss für Normung)
Pkt.	Punkt
PLN	Złoty
PN	Polska Norma (Polnische Norm)
polnVerf	Polnische Verfassung vom 02.04.1997 (GBl. 1997, Nr. 78, Pos. 483 m. Änd.)
Pos.	Position
PPH	Przegląd Prawa Handlowego (Zeitschrift)
PS	Prawo Spółek (Zeitschrift)
PSąd	Przegląd Sądowy (Zeitschrift)
PZP	Prawo Zamówień Publicznych (Zeitschrift)

Abkürzungsverzeichnis

RGSt	amtliche Sammlung der Rechtsprechung des Reichsgerichts in Strafsachen
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer(n)
RP	Rzeczpospolita (Tageszeitung)
RPEiS	Ruch Prawniczy, Ekonomiczny i Socjologiczny (Zeitschrift)
RPr	Radca Prawny (Zeitschrift)
S.	Seite(n)
SA	Sąd Apelacyjny (Appellationsgericht)
SAKIG	Sąd Arbitrażowy przy Krajowej Izbie Gospodarczej (Schiedsgericht bei der Staatlichen Wirtschaftskammer)
SC	Studia Cywilistyczne (Zeitschrift)
SIS	Studia Iuridica Silesiana (Zeitschrift)
SIWZ	Specyfikacja istotnych warunków zamówienia (Spezifikation wesentlicher Auftragsbedingungen)
Slg.	Sammlung
SO	Sąd Okręgowy (Bezirksgericht)
SN	Sąd Najwyższy (Oberstes Gericht)
SP	Studia Prawnicze (Zeitschrift)
ST	Samorząd Terytorialny (Zeitschrift)
TK	Trybunał Konstytucyjny (polnisches Verfassungsgericht)
TransRev	Transport Review
TPP	Transformacje Prawa Prywatnego
unveröff.	unveröffentlicht
v.	von(m)
VergabeR	Vergaberecht (Zeitschrift)
VergR	Gesetz v. 29.01.2004 – das Recht öffentlicher Vergaben (GBl. 2018, Pos. 1986 e.F.)
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen – Ausgabe 2019 (Bundesanzeiger, Bekanntmachung v. 19.2.2019 B2, 3)
VOB/B	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen – Ausgabe 2016 (vom 31.7.2009, zuletzt geändert durch Bekanntmachung v. 7.1.2016 (Bundesanzeiger Amtlicher Teil 19.1.2016 B3, ber. durch Bundesanzeiger Amtlicher Teil 1.4.2016 B1)
VuR	Verbraucher und Recht
Wm. Mitchell L. Rev	William Mitchell Law Review
WPB	Wiadomości Projektanta Budownictwa (Zeitschrift)

Abkürzungsverzeichnis

WSA	Wojewódzki Sąd Administracyjny (Wojewodschaftsverwaltungsgericht)
z.B.	zum Beispiel
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
ZGB	Gesetz v. 23.04.1964 (GBl. 2018, Pos. 1025 e.F.) – Zivilgesetzbuch
zit.	zitiert
ZPD	Zamówienia Publiczne Doradca (Zeitschrift)
ZPO	Zivilprozessordnung (BGBl. I S. 3202, ber. 2006 I S. 431 und 2007 I S. 1781 mit Änd.)

